

Konoha Lovestory

Von jackisasu-chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Fragen über Fragen	2
Kapitel 1: Konfrontation in der Achterbahn	4
Kapitel 2: Vergnügung in der Geisterbahn	5
Kapitel 3: Ramberzamber zwischen Fressbuen	6
Kapitel 4: Der Weg zurück	7
Kapitel 5: Das perfekte Geschenk teil 1	8
Kapitel 6: Der Rückblick	9
Kapitel 7: Versöhnung und Beichte	10
Kapitel 8: Ein nicht arrangiertes Treffen	11
Kapitel 9: Vorfall in der Bildergalerie	13
Kapitel 10: ein romantisches Frühstück	15
Kapitel 11: Eine fantastische Nacht	16
Kapitel 12: Das Caffee	19

Prolog: Fragen über Fragen

In Konoha Gakure auf dem Dorfplatz steht Naruto mit Sakura. Sie unterhalten sich über ihre Lieblingssongs. Dann Kommt Sasuke mit seinem neuen schwarzen Porsche angefahren. Sakura ruft: „Boa, ist das dein neues Auto? Geil!“ Naruto: „Nicht schlecht, nicht schlecht...“ Sasuke fährt das Dach herunter und sagt: „Steigt ein!“ Naruto setzt sich ganz dreist nach vorn, damit es so aussieht, als ob es ihm egal ist, dass Sasuke und Sakura zusammen sind. Sakura: „Geh nach hinten! Ich will nach vorn zu meinem Sasuke!“ Meckernd geht Naruto nach hinten. Nun steigt auch Sakura ein und gibt Sasuke einen Kuss auf die Wange. Sasuke gibt ihr nun den ersten Kuss auf den Mund. Sakura läuft knall rot an und sagt: „Doch nicht vor Naruto!“ Naruto: „Sucht euch ein Zimmer!“ Sasuke startet den Motor. Sie fahren los. Sakura fragt: „Wo fahren wir hin?“ Sasuke antwortet: „Das ist eine Überraschung, mein Schatz.“ Naruto denkt sich: 'Bin ich ein Teil des Sitzes? Oder was?' Sie fahren auf die Autobahn, auf den Schildern steht schon das Ziel, sie achten nicht darauf. Dann hält Sasuke an und sagt: „Wir sind da.“ Naruto fragt: „Was soll hier sein? Wir sind mitten im Wald auf einem Parkplatz.“ Sasuke steigt aus: „Ja, wir gehen wandern.“ Sakura und Naruto schauen sich an: „Och, nee!“ Sie gehen durch den Wald, als sie fast den ganzen Wald durchkreuzt haben, sagt Sasuke: „Wir gehen doch nicht wandern, ich musste nur einen Parkplatz finden!“ Sakura stellt sich jetzt vor Sasuke: „Und was machen wir jetzt hier? Komm, sag schon!“ Sasuke zeigt nur nach oben. Sakura und Naruto gucken verwirrt hoch, vor ihnen ist ein Turm. „Willst du uns verarschen? Ich habe keinen Bock nen öden Turm zu besichtigen!“, sagt Naruto. Sakura: „Ähm, Sasuke, ich eigentlich auch nicht.“ Naruto: „Und wie geht es zurück?“ Sasuke zuckt nur mit den Schultern: „Na toll, wir haben uns verlaufen!“ Sasuke schüttelt den Kopf. „Na, dann bleibt uns nichts anderes übrig, als mit dir zu gehen!“, murmelt Naruto. Als sie aus den Wald raus sind, schreit Sakura auf. Die beiden Jungs zucken zusammen. Nun sieht auch Naruto, warum sie geschrien hat: „Boa Hammer. Wieso hast du nicht gesagt, dass wir ins Disneyland fahren, echt jetzt?“ Sasuke schaut kurz verlegen, sodass es keiner mitbekommt: „Wollte euch mal überraschen!“ Sakura geht auf Sasuke zu und küsst ihn: „Diese Überraschung ist dir gelungen, Sasuke!“ Naruto schaut auf den Boden: „Leider ist Hinata nicht hier.“ Nun schaut Sasuke zu Naruto: „Denkst du. Natürlich ist Hinata auch da, du Baka. Glaubst du ich lade die anderen nicht ein?“ „Dann beeilt euch mit eurem geknutschte, Hinata wartet!“ Naruto rennt vor. Sasuke zieht Sakura an sich und geht dann los.

Eine Hand an ihrer Hüfte und die andere in seiner Hosentasche. „Ä..Ähm..und wer zahlt?M...Meldet sich jemand freiwillig?“, ruft Hinata, die gerade kommt. Sasuke meldet sich natürlich freiwillig, da er ja sowieso genug Geld, zum anderen hat er ja auch die anderen eingeladen. Naruto läuft auf Hinata zu: „Hallo Schatz!“ Er gibt ihr einen Kuss auf die Wange. Hinata läuft rot an: „S..Sollten wir nicht rein gehen?“ „Nein wartet auf uns!“, rufen Tenten und Neji: „Was macht ihr den hier“, ruft Naruto. Sasuke schaut genervt zu Naruto: „Hey Baka, ich habe sie auch eingeladen!“ Hinata flüstert leise in Naruto Ohr: „Ich möchte nicht, dass Neji erfährt, dass wir zusammen sind, okay?“, dann sagt sie laut: „Gehen wir nun endlich rein?“ Nun gehen sie alle rein.

~~~~~  
~~~~~

hey das ist der Prolog von meiner ersten FF
hoffe es gefällt euch und würde auch gerne Kritik hören!!!!

Bye

Kapitel 1: Konfrontation in der Achterbahn

Kurz nachdem sie den Park betreten haben fragt Neji: „Wer kommt mit in die BlackMamba?“ Naruto erwidert: „Ne, lieber nicht.“ „Bei so etwas wird mir immer schlecht. Und was ist mit dir Sakura?“ , meint Hinata. Sakura nickt Hinata zu und sagt: „Du kannst ja mit Tenten gehen.“ Neji grinst: „Das hatte ich eh vor.“ Tenten wird rot. Neji nimmt sich Tentens Hand und schleift sie hinter sich her in die BlackMamba. Nachdem sie nicht mehr zu sehen sind sagt Naruto: „Kommt wir gehen auf die Holzachterbahn.“

Während sie anstehen, hören sie von hinten eine gereizte Stimme: „Ey... Stell dich hinten an!“ „Ich gehöre zu denen da vorne.“ Da Sakura die Stimme bekannt vorkommt dreht sie sich um und sieht Gaara. Sie stupst Sasuke an: „Sieh mal da ist Gaara!“ Sasuke stöhnt: „Der hat mir gerade noch gefehlt.“ In der Bahn sitzen Naruto neben Lee, Sasuke neben Gaara, der sich zwischen Sasuke und Sakura gedrängt hat und Hinata neben Sakura. Nachdem der Wagon fährt aufgenommen hat dreht sich Gaara um und flüstert: „Ich schups Sasuke gleich aus dem Wagon wenn wir oben ankommen.“ Sakura sieht in erstarrt, dann böse an. Nun nimmt sie den Griff, der auf der Seite ist, reißt ihn ab und schlägt ihn Gaara auf den Kopf. Das einzige was noch von ihm zu hören ist, ist ein leises Aufstöhnen. Sasuke dreht sich verwundert um und sieht Gaara bewusstlos im Wagon liegen, dann wendet er sich an Sakura: „Was soll das? Was hat er jetzt schon wieder getan?“ Die Bahn fährt gerade steil Berg ab. Nach der fahrt heben Naruto und Lee den bewusstlosen Gaara aus dem Wagon. Währenddessen erklärt Sakura den Wachleuten und Sasuke, weshalb sie dies getan hat. Die Wachleute haben zwar Verständnis für ihr Handeln, doch sie wollen den kaputten Wagon ersetzt haben. Sasuke schickt Sakura nach draußen und meint er will noch ein wenig verhandeln. Sasuke: „Sie wissen doch wer ich bin, oder? Wenn nicht, dann wissen sie es jetzt, mein Name lauten Sasuke Uchiha. Meinem Vater gehört dieser Park.“ Die Wachleute sehen sich überrascht an und entschuldigen sich: „Natürlich müssen Sie nicht bezahlen Sasuke-sama.“

~~~~~  
~~~~~

so hier ist das erste Kapitel. Hoffe es gefällt euch. Kritik ist auch erwünscht.

schau =)
eure Jacki

Kapitel 2: Vergnügung in der Geisterbahn

Nachdem sich Sakura wieder beruhigt hat und Gaaras Wunde behandelt wurde, gingen die fünf Leute zur Geisterbahn. „Ich will nicht da rein, Sasuke!“ Sakura klammert sich an Sasukes Arm. „Sakura, stell dich nicht so an, ich bin doch bei dir. Also komm, ich will da rein!“ Sasuke packt Sakura an die Hüfte und die beiden setzen sich in den Wagon. Sakura klammert sich an Sasuke fest. „Sakura, wenn du so große Angst hast schließe einfach die Augen!“

Draußen bei Naruto, Hinata und Gaara:

Gaara wird von Hinata gefragt: „Du hattest doch nicht wirklich vor Sasuke aus dem Wagon zu werfen, oder?“ Gaara sieht auf den Boden: „Nein, hatte ich nicht vor.“ Nun versucht Naruto das Thema zu wechseln: „Kommt wir gehen was Essen!“ Hinata dreht sich zu Naruto: „Und was ist mit Sasuke und Sakura?“ Jetzt verschränkt Naruto seine Arme hinter seinem Kopf und fängt an zu grinsen: „Die wollen bestimmt alleine sein. Bei Sasuke und Sakura:

Auf einmal gibt es einen lauten Knall. Das Licht geht aus und der Wagon bleibt stehen. „Öh, Sasuke meinst du, das gehört zur Show?“ Sasuke saut sich um: „Ich glaube nicht. Ich glaube wir stecken fest!“ Sakura klammert sich noch fester an Sasuke. „Jetzt habe ich noch viel mehr Angst.“ Tränen laufen in ihre Augen. Sasuke nimmt sie in den Arm und sagt: „Sakura hab keine Angst, ich bin doch da, ich beschütze dich.“ Sakura murmelt: „Ist das dein Ernst, Sasuke?“ Nun legt er seine Hand auf ihre Wange und streicht ihr mit seinem Daumen die Tränen aus dem Gesicht: „Ja, natürlich lasse ich nicht, dass dir etwas passiert.“ Sakura fängt an zu lächeln und eine Träne läuft ihr vor Glück auf Sasukes Hand. Sasuke fragt verwundert: „Was ist, Sakura?“ „Nichts, ich bin einfach nur so glücklich... Ich liebe dich!“ Nun küsst Sasuke Sakura. Plötzlich gibt es einen weiteren Knall und der Wagon setzt sich wieder in Bewegung. Nachdem sie aus der Geisterbahn kommen, bemerkt Sasuke, dass er eine SMS bekommen hat:

Hey, sind alleine weiter gegangen, Sakura und du ihr braucht auch mal Zeit für euch! Also Amüsiert euch!

Sasuke steckt genervt sein Handy weg und sagt: „Komm wir gehen uns amüsieren!“ Als erstes gehen sie Essen, denn beide haben einen riesigen Hunger bekommen.

Kapitel 3: Ramberzamber zwischen Fressbuen

Kapitel 3: Rambazamba zwischen Fressbuden

Nachdem Neji und Tenten mit mehreren Fahrgeschäften gefahren sind, stehen sie nun an einer Toilette, da Tenten plötzlich mal musste. Neji hat sich in der Zwischenzeit ein Eis gekauft.

Nachdem Tenten fertig ist, gehen sie ein paar Meter weiter um den großen Platz besser zu überblicken. Nun hören sie Narutos laute Stimme. Sie gehen zu den dreien: „Öh, wo sind den Sasuke und Sakura?“ Nun verschränkt er die Hände hinterm Kopf und meint nur: „Sie wollten alleine sein.“ Nun sagt Tenten zu Gaara: „Was ist den mit dir passiert, Gaara?“ Nun fängt Naruto an zu grinsen: „Nur eine Konfrontation mit Sakura.“ Gaara wird wütend: „Halt die Klappe, du Depp!“ Nun wird auch Naruto sauer: „Was, der einzige Depp bist du! Du hast doch gesagt, dass du Sasuke töten willst.“ „Hört auf!“, hört man nun neben den Beiden. Sakura steht mit Sasuke neben ihnen. Gaara weicht zurück und verschwindet. Jetzt sagt Naruto: „Na, eine schöne Zeit allein gehabt?“ Sasuke holt aus und schlägt Naruto gegen den Hinterkopf: „Baka!“ Hinata wechselt das Thema: „Es ist schon spät, wir sollten langsam zurück.“ Sie machen sich auf den Weg zum Ausgang.

—
hey sorry das es länger gedauert hat
nun da ich Nächste woche auf Klassenfahrt fahre (LEIDER)!!!!
werde ich nun mehrere kappis on stellen

Ach ja würde gerne auch kretik und lob hören!!!
lg
Jackisasu-chan

Kapitel 4: Der Weg zurück

Kapitel 4: Der Weg zurück

Sie verlassen nun den Park, da es schon sehr spät ist. Naruto fragt: „Haben wir eine Taschenlampe dabei? Es ist so furchtbar dunkel.“ Neji antwortet: „Nein, aber unser Auto steht hier vorne auf dem Parkplatz. Wenn ihr wollt, könnt ihr gerne mit uns fahren.“ Naruto erwidert: „Wie viele Plätze habt ihr denn noch frei?“ Tenten sagt: „Leider nur drei.“ „Sasuke und Sakura wollen bestimmt alleine sein... Dann können sie ja auch laufen“, lacht Naruto. Sakura: „Du bist gemein! Na schön, dann laufen wir, aber du bist Schuld, wenn uns etwas passiert!“ Sie gehen langsam in den Wald hinein. Nach einer Zeit sagt Sakura: „Irgendwie ist es hier kalt und gruselig...“ Sie klammert sich an seinen Arm. Sakura schreit auf: „Ihh, da ist eine fette Spinne, mach sie weg!“ Sasuke nimmt genervt die Spinne und wirft sie weg. Sakura fragt: „Nerve ich dich mit den Spinnen? Ich finde die nur so ekelig. Bäh!“ Nach zwanzig Minuten sind sie auf dem Parkplatz angekommen. Sie steigen ins Auto. Sasuke: „So sollen wir noch was Essen gehen? Was hältst du von Mecces? Ich hab nen riesen Hunger.“ Sie kommen bei McDonalds an. Nun sehen sie, dass die anderen, die gleiche Idee hatten. Sie bestellten ihr Essen. Sakura bestellte sich über Sasuke zwei Cheeseburger und Sasuke selbst nahm für sich elf. Sie setzen sich an den Tisch an dem auch die anderen saßen. Naruto fragt: „Wo wart ihr denn so lange? Was habt ihr denn da im Wald getrieben, dass ihr so lange brauchtet?“ Sasuke: „Hn... Sehr lustig! Und was isst du da gerade? Ein ganzes Schwein?“ Er fragt, weil Naruto dort vor sich zehn leere BigMäc Schachteln liegen hat und noch zehn weitere geschlossene dort liegen. Nun haben alle aufgegessen. Sie wollen los fahren, doch es gibt ein Problem. Der Motor von Nejis Wagen will einfach nicht anspringen. „Sasuke? Kannst du uns Starhilfe geben?“ Sasuke nickt. Der Motor geht zwar an, aber das Auto wollte einfach nicht fahren. Dann guckten sie auf die Tankanzeige, sie zeigte leer an. „Kein Wunder, dass das Auto nicht anspringt. Du bist auch ein Dusel.“ ,sagt Hinata. Tenten fragt: „Sasuke, hast du zufällig ein Abschleppseil?“ Sasuke schüttelt den Kopf. „Aber ich!“ , ruft Neji: „Würdest du mich denn abschleppen?“ Sasuke antwortet: „Ich weiß nicht... Das arme Auto ich hab das doch erst seit gestern und was ist, wenn dadurch irgendetwas abbricht?“ Neji: „Du hast doch genug Geld du kannst dir das dann neu kaufen. Ich zahl auch ein bisschen dazu.“ Sasuke nickt nun: „Aber Naruto und Hinata kommen dann zu mir ins Auto dann muss nicht so viel Gewicht gezogen werden.“ Nach zwei Stunden fahrt kommen sie erschöpft an.

Sofort legen sich alle hin, weil sie sehr müde geworden sind.

Kapitel 5: Das perfekte Geschenk teil 1

Kapitel 5: Das perfekte Geschenk teil 1

Am nächsten Morgen freuten sich schon alle auf die Überraschungsparty für Akamaru (7.Juli) heute ist nämlich sein Geburtstag. Naruto, Hinata, Sasuke und Sakura gehen schon morgens zu Kiba um mit ihm Akamaru zu wecken. Dieser schläft nämlich immer sehr lange und wenn er nicht geweckt wird auch den ganzen Tag durch. Als sie in Akamarus Hütte gucken fällt ihnen als erstes das Bild einer aufgeregten Hundedame ins Visier. Sie überlegten kurz, dann beschlossen die fünf Akamaru noch nicht zu wecken, sondern noch weiter schlafen zu lassen.

Sie gehen ins Haus und unterhalten sich über das Bild. Naruto: „Was ist das? Findet Akamaru die etwa toll?“ Kiba antwortet: „Ich glaube schon, sonst würde er ihr Bild ja nicht aufhängen.“ Sakura schlägt vor: „Was haltet ihr davon, wenn wir nicht so eine Party für ihn machen, wie wir sie uns vorstellen, sondern Hunde gerechter?“ Sasuke frag: „Und wie wollen wir das anstellen? Wir wissen ja nicht einmal was Hunde mögen.“ Hinata: „Das stimmt.“ Sakura sagt: „Wir können ja mit mehreren Hunden aus dem Dorf zusammen feiern, was haltet ihr davon? Und wir können mal versuchen ob wir die Hündin auf dem Foto finden oder?“ Sasuke antwortet: „Ja, das ist eine gute Idee.“

Sie machen sich auf die Suche nach der Hundedame. Sie suchen im Tierheim, Zoos und Tierparks. Ihnen fällt kein Ort zum suchen mehr ein, da sehen sie ein Plakat von einer Hundeshow. Naruto sagt: „Lass uns doch da mal gucken vielleicht haben wir ja Glück.“ Alle stimmen ihm zu. Sie gehen zur Hundeshow und genau als sie ankommen, wird Franzi angekündigt. Hinata: „Guckt mal da, ist das nicht die Hündin von dem Foto?“ Sasuke nickt. Nach der Show gehen sie in den Backstagebereich und suchen den Besitzer von Franzi. Als sie ihn endlich finden, will dieser gerade gehen. Kiba erklärt ihm die Situation und fragt ihn, ob er nicht mit Franzi zu dem Geburtstag von Akamaru kommt. Dieser antwortet: „Ja, ich komme gerne. Wisst ihr, was ich bewundernswert finde? Ich finde es toll, dass ihr für euren Hund ein Fest zum Geburtstag macht und ihr euch nicht nur um euch dabei kümmert, sondern im großen und ganzen es euch um euren Hund geht. Wie heißt er noch gleich?“ Kiba antwortet: „Er heißt Akamaru. Ich finde es sehr freundlich von Ihnen, dass sie uns helfen.“

Nun haben sie das perfekte Geschenk für Akamaru gefunden. Jetzt kann es los gehen. Sie fahren zu Kiba und gehen auf die Hütte von Akamaru zu.

Kapitel 6: Der Rückblick

Kapitel 7: Der Rückblick

Die Ferien sind nun vorbei. Morgen müssen Naruto, Hinata, Sasuke, Sakura und alle anderen der Konoha High wieder in die Schule.

Am Abend liegt Hinata noch sehr lange wach im Bett und denkt daran, wie die Ferien waren:

Naruto und ich haben uns ineinander verliebt, wir sind zusammen gekommen und haben uns schon ziemlich oft geküsst. Das war toll, aber alles muss zu ende gehen.

Sie wird traurig:

Wieso musste Neji erfahren, dass Naruto und ich zusammen waren? Er hat alles meiner Mutter erzählt, weil er weiß, dass sie nicht will, dass ich einen Freund habe. Er hätte es bestimmt nicht gesagt, wenn er sich gut mit Naruto verstanden hätte. Jetzt musste ich mich doch wirklich von ihm trennen.

Sie hat eine Idee, die sie aufmuntert. Dann malt sie sich alles aus und schläft glücklich ein.

sorry das dass kapitel so kurz is
aber dafür gibt es gleich noch ein paar dazu

WÜRDE MICH ÜBER KOMMIS FREUEN
Schau und
lg
eure Jacki

Kapitel 7: Versöhnung und Beichte

Kapitel 8: Versöhnung und Beichte

Am ersten Schultag nach den Sommerferien kommen alle müde zur Schule. Naruto lehnt sich am Baum auf dem Schulhof an und wartet auf Sasuke und Sakura. Als Hinata Naruto sieht, läuft sie so schnell sie kann auf ihn zu. Naruto sieht sie, guckt sie böse an und fragt: „Was willst du?“ Hinata antwortet: „Ich wollte mich bei dir entschuldigen und dir einen Vorschlag machen.“ Naruto: „Welchen denn?“ Hinata sagt: „Naja, was hältst du davon, wenn wir heimlich zusammen bleiben, das Problem ist nur, dass wir uns nicht mehr so oft sehen und dann wenn Tenten oder Neji in der Nähe sind so tun müssen, als ob wir nichts mehr miteinander zu tun haben. Bitte, ich liebe dich doch!“ Naruto lächelt ein wenig: „Naja, ich weiß nicht.“ Hinata laufen Tränen in die Augen. Dann Naruto sagt er: „Natürlich will ich mit dir zusammen sein, nur das wir uns nicht mehr so oft sehen finde ich schade. Du brauchst doch nicht weinen, es ist doch alles wieder gut!“ Jetzt fängt sie an zu strahlen vor Glück. Sie nimmt Naruto in den Arm und drückt ihm einen Kuss auf die Wange. Dann sieht sie den vorderen Teil eines schwarzen Porsches. Sie lässt Naruto sofort los und flüstert ihm ins Ohr: „Lass das mit uns gleich den beiden sagen, denen können wir vertrauen.“ Jetzt kommen Sasuke und Sakura Arm in Arm auf Naruto und Hinata zu. Sakura fragt: „Was ist denn hier los? Ich dachte ihr hättet euch getrennt. Müsstet ihr dann nicht getrennt etwas unternehmen?“ Naruto: „Wir müssen euch etwas erzählen, aber ihr müsst schwören nichts weiter zu erzählen. Ist das okay?“ Sasuke sagt scherzhaft: „Was denn? Etwa, dass ihr wieder zusammen seit?“ Naruto beleidigt: „Du bist vielleicht ein Spielverderber!“ Sasuke sagt: „Das war ein Scherz. Das ist jetzt nicht euer Ernst, oder?“ Hinata wird rot und antwortet verlegen: „Doch! Neji und Tenten dürfen es aber nicht erfahren, sonst kriege ich riesen Ärger!“

Mir gefällt es nicht würcklich aber man kann ja nicht alles mögen

Kapitel 8: Ein nicht arrangiertes Treffen

Kapitel 9: Ein nicht arrangiertes Treffen

Nachdem die Schule endlich zu Ende ist treffen sich Naruto, Hinata, Sasuke und Sakura auf dem Campus. Sakura fragt: „Soll Sasuke euch mitnehmen?“ Naruto: „Ja, gerne. Sasuke? Kannst du uns beim Schwimmbad raus lassen?“ Sasuke nickt. Sakura sagt: „Wir müssen aber noch ins Kino, passt das denn von der Zeit?“ Sasuke nickt wieder und gibt ihr einen Kuss auf den Mund. Naruto: „Man sucht euch endlich ein Zimmer! Kannst du uns auch abholen?“ Sasuke sagt: „Aber du und Hinata, du Baka. Ja, mal gucken, ist zehn Uhr okay?“ Hinata: „So spät? Da muss ich schon wieder zu Hause sein! Bitte etwas früher!“ Sasuke antwortet: „Ne, da müssen wir uns ein Zimmer suchen.“ Sakura läuft rot an. Sasuke sagt zu ihr: „Na Schatz, du brachst ja nicht gleich rot werden.“ Jetzt ist Sakura so rot, wie eine Tomate. Sasuke fängt an zu lachen, er stützt sich mit seinem Kopf auf Sakuras Schulter ab:

„Ha, ha, ha. Das war nur ein Scherz. Ja, wir können auch etwas früher abholen.“

Im Schwimmbad angekommen ziehen sich Naruto und Hinata erst einmal um. Hinata trägt einen schwarzen Bikini und Naruto eine schwarze Badehose. Nachdem sie gründlich geduscht haben gehen sie hinein und suchen sich als erstes Plätze, um einen schönen Platz zu haben. Sie finden einen unter einem großen schattigem Baum, dort legen sich erst einmal hin und ruhen sich von dem anstrengenden Schultag aus. Naruto fragt: „Sollen wir jetzt auch mal ins Wasser gehen?“ Hinata antwortet: „Ja, gerne.“ Sie gehen ins Wasser und schwimmen ein wenig. Dann grinst Hinata und sagt: „Ich kann was, was du nicht kannst!“ Sie lacht, nimmt Naruto an den Beinen und drückt ihn Unterwasser. Naruto: „Ej, was...“ Er ist schon wieder untergegangen. „...soll das?“ Hinata antwortet: „Na zum Spaß. Ich finde das ist lustig, außerdem wolltest du mich, das letzte mal als wir schwimmen waren, auch Unterwasser drücken.“ Naruto sagt: „Das ist doch gemein!“ Hinata grinst: „Ne, nur mal was neues!“ Sie drückt ihn nochmal Unterwasser. Naruto sagt: „Halt!“ Hinata fragt scherzhaft: „Was ist denn? Ist dir das zu doof, dass ich dich Unterwasser drücke?“ Naruto antwortet: „Nein, aber guck mal wer gerade am Schalter ist!“ Hinata guckt durch das Fenster, sie schreckt zusammen: „Oh nein! Da sind Neji und Tenten. Wieso gehen die ausgerechnet heute schwimmen und wieso hier?“ Naruto zuckt mit den Schulter. Er fragt: „Und was machen wir jetzt?“ Hinata schlägt vor: „Was hältst du davon wenn wir sagen, dass wir uns vertragen haben und uns dann zufällig hier getroffen haben?“ Naruto nickt zustimmend. Nachdem Neji und Tenten nicht mehr zu sehen sind, geben sich Naruto und Hinata einen letzten Kuss und sagen: „Das ist der letzte, bis Neji und Tenten wieder weg sind, den musst du dir gut aufbewahren!“

Dann kommen Neji und Tenten rein, da sehen sie Naruto und Hinata: „Guck mal, Neji, da sind Naruto und Hinata, was machen die denn hier und vor allem wieso sind sie hier zusammen? Haben wir was verpasst?“ Neji weiß es auch nicht. Die Beiden gehen auf Naruto und Hinata zu und wollen sie selbst fragen, da läuft Naruto weg. Neji fragt Hinata: „Was ist denn mit Naruto los?“ Hinata zieht sie Schultern hoch: „Ich weiß nicht, er hat nur gesagt das ihm schlecht geworden ist.“ Tenten meint nur: „Aha, und wieso seid ihr zusammen hier? Neji hat mir erzählt, dass du mit ihm Schluss machen solltest!“ Hinata sinkt mit dem Kopf nach unten und nickt zustimmend. Neji meint: „Willst du uns verarschen? Denkst du nicht ich merke nicht, dass du nicht mit ihm Schluss gemacht hast?“ Hinata wird sauer: „Was? Ich hab mit ihm Schluss gemacht, wir sind

aber nicht sauer aufeinander, sodass wir jetzt zusammen im Schwimmbad etwas machen und nicht jeder alleine ist, so wie er gekommen ist!" Neji erwidert: „Wieso trefft ihr euch überhaupt noch? Wurde dir das nicht verboten?“ Hinata antwortet: „Nö, mir wurde nur verboten das ich mit ihm zusammen bin. Außerdem haben wir uns nur zufällig hier getroffen!“

Jetzt kommt Naruto zurück: „Hey Neji. Hey Tenten. Was macht ihr denn hier?“ Neji antwortet: „Na schwimmen gehen was denn sonst?“ Naruto: „Vielleicht wollt ihr ja in die Sauna und nicht schwimmen hätte doch seinen können oder nicht?“ Neji lacht: „Hier gibt es keine Sauna.“ Naruto wird etwas verlegen: „Oh, Entschuldigung hab ich vergessen. Ich gehe sonst immer in das anderen Schwimmbad.“ Tenten: „Aha, und wieso gehst du dann heute hier schwimmen?“ Naruto antwortet: „Na, Sasuke hat mich gebracht und er wollte noch mit Sakura ins Kino. Das hier liegt fast auf dem Weg.“ „Ach so.“

Den restlichen Tag gehen sich Neji, Tenten und Naruto, Hinata aus dem Weg. Kurz vor zehn gehen Naruto und Hinata duschen. Als sie sich an den Schließfächern treffen, geben sie sich einen Kuss. „Ich wäre fast gestorben, wenn ich jetzt nicht einen gekriegt hätte.“, sagt Naruto. Nachdem sie sich umgezogen haben und Hinata ihre schwarzen langen Haare geföhnt hat, gehen sie raus und warten noch fünf Minuten auf Sasuke und Sakura. Dann werden sie nach Hause gebracht als erstes Hinata, dann Sakura und als letztes Naruto. Auf dem Weg erzählen sie den Beiden, dass sie Neji und Tenten getroffen haben und was passiert ist.

naja freue mich auf kommis

Kapitel 9: Vorfall in der Bildergalerie

Kapitel 10: Vorfall in der Bildergalerie

Ein paar Tage später treffen sich Sasuke, Sakura, Hinata und Naruto in der Kunstausstellung. „Hey Sasuke, hey Sakura was macht ihr denn hier?“, fragt Naruto die Beiden, die gerade zur Tür herein kommen. Sie antworten: „Na was wohl?! Bilder angucken!“ Dann gehen sie wieder ihre Wege. Als Naruto die Beiden bei einem Bild von einem Fuchs sieht ruft er: „Hey Sasuke, Sakura was macht ihr nach der Ausstellung?“ Nun er mahnt Hinata hin: „Naruto, nicht so laut!“ „Oh, Gome.“ Während sie sich Streiten gehen Sasuke und Sakura weg, dies bekommen die Beiden nicht mit. Sakura geht vor Sasuke her.

„Hey Sasori, ist doch ne tolle Ausstellung?!“, Deidara schlägt Sasori auf die Schulter. Er verfehlt die Stufe und fällt runter, auf Sakura. „Man ist die hübsch!“, denkt sich Sasori. „Hey Sasori, wie lange hast du noch vor auf Sakura liegen zu bleiben?“ Sasuke sieht ihn wütend an. „Ich habe gerade vorgehabt aufzustehen.“ Nun wird Sasuke noch wütender. Deidara schaut mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht zu. Sasori hat Sakura doch echt an die Brüste gepackt. „Du Perverser!“ Sakura gibt Sasori mit voller Wucht eine Backpfeife. Nun geht sie zu Sasuke, da sie sieht, dass er kurz vorm explodieren ist.

„Oh, wenn das nicht mein kleiner Brüder ist.“ Itachi kommt die Treppe herunter. Sasuke kommt ein leichtes Schmunzeln auf die Lippen. Sakura ist hinter Sasuke und schaut an seinem Arm vorbei. Itachi geht auf Sasuke zu, beugt sich zu Sakura und fragt: „Na, wer bist du denn?“ Sakura will gerade antworten, aber Sasuke kommt ihr zuvor: „Das ist Sakura Haruno, meine feste Freundin. Wir gehen in die gleiche Klasse.“ Das Wort Freundin betont er besonders und schaut aus den Augenwinkeln zu Sasori, der sich gerade Sasuke mit einen durchdringenden Blick ansieht. Dabei hält er sich die Wange. Nun wirkt Sasuke sehr ernst und richtet seinen Blick wieder auf Itachi. Als er gerade etwas sagen will, wird er von Sakura am Arm gepackt. Er dreht sich zu ihr um und sie sagt: „Wir sollten mal nach Naruto und Hinata sehen, oder nicht?“ Itachi grinst und guckt Sakura an: „Du kannst ja doch sprechen!“ während sie weg gehen dreht sich Sasuke noch einmal zu Itachi, Deidara und Sasori um und verabschiedet sich noch mit einer Geste. Dann nimmt er Sakuras Hand und sie gehen los.

Naruto und Hinata kommen den Beiden entgegen. „Ah, da seid ihr ja.“, flüstert Naruto, weil er sich nicht noch einmal von Hinata an gemeckert werden will. „Ihr seid nur zu langsam.“, meint Sasuke. Nun erwidert Hinata: „Was macht ihr eigentlich nach der Ausstellung?“ Sakura grinst und antwortet: „Sasuke und ich gehen Essen.“ Der Blondschoopf fängt an zu grinsen: „Wir können ja alle zusammen gehen, ich bin für Ramen. Na, wie wärs?“ Sasuke hebt seine Augenbrauen: „Du kannst ja mit Hinata gehen, du sagst doch selbst immer wir Sakura und ich sollten mehr Zeit alleine verbringen.“ Sakura wird ein wenig rot.

Nach der Ausstellung:

„Dann bis später!“ „Wir sehen uns!“ , Naruto und Hinata verabschieden sich von Sasuke und Sakura. Der Schwarz Haarige und seine Freundin steigen in seinen schwarzen Porsche. Nach dem Essen will Sasuke Sakura nach Hause bringen. Im Auto schläft sie allerdings ein. DA fällt Sasuke ein, dass Sakura erwähnt hatte, dass ihre Eltern wieder auf Geschäftsreise sind und die nächsten Wochen nicht da sind. Und da er seine Freundin, die gerade so süß aussieht, nicht wecken will, entscheidet er, dass sie

einfach mit zu ihm kommt.

Nachdem er geparkt hat, nimmt er Sakura und trägt sie in sein Zimmer. Dort legt er sie aufs Bett und deckt sie zu. Nachdem er umgezogen aus dem Badezimmer kommt, setzt er sich neben Sakura aufs Bett und streichelt ihren Kopf. Plötzlich hört er die Haustür zuknallen. Er vermutet, dass es sich dabei um Itachi handeln musste, der Deidara und Sasori mitbringt. Die Stimme von Deidara ist nicht zu überhören. Er schaut auf Sakura die von alledem wohl nichts mitbekommt. Jetzt wird auch Sasuke müde, er legt sich zu Sakura unter die Decke und schläft mit ihr im Arm ein.

Kapitel 10: ein romantisches Frühstück

Kapitel 11: Ein romantisches Frühstück

Am nächsten Morgen blickt Sakura auf eine ihr unbekanntes Wand. Sie spürt einen festen Griff um ihre Hüften. Sie wendet ihren Kopf zur Seite und sieht in das Gesicht von einem schlafenden Sasuke. Sakura schreckt auf und fällt aus dem Bett. „Sakura ..., ist der Boden nicht viel zu unbequem?“ Sasuke stützt sich mit dem Ellbogen ab und mustert Sakura, die rot anläuft. Er fängt an zu Grinsen: „Sakura ist dir das vielleicht peinlich, das ich hier in Boxershorts liege oder warum bist du so rot?“ Sakura lächelt nur verlegen.

Nachdem Sasuke sich vergewissert hat das es Sakura gut geht, gehen die beiden aus sein Zimmer, in die Küche. Der Tisch ist schon für vier Personen gedeckt. Am Tisch sitzen bereits Itachi und Deidara. Sasuke geht in die Küche und Sakura setzt sich zu ihnen. Sie staunen nicht schlecht. Nun stellt Deidara die erste Frage: „Was machst du denn so früh morgens hier?“ Sakura zuckt mit den Schultern: „Ich weiß nicht, ich bin hier heute morgen nur aufgewacht.“ Itachi blickt kurz mit einem Grinsen zur Küchentür, um sich sofort wieder Sakura zuzuwenden. „Wie lange kennt ihr euch eigentlich, Sasuke und du?“ Sakura antwortet: „Wir sind schon Jahre lang in einer Klasse und haben den gleichen Freundeskreis.“ Sasori kommt nun polternd verschlafen durch die Tür: „Warum müsst ihr immer so laut sein?“ Er bleibt im Türrahmen stehen und erblickt Sakura, die sich gerade umdreht. Jetzt setzt er sich auf den letzten freien Platz, der zufällig genau neben Sakura ist. Nun kommt auch Sasuke ins Esszimmer. Er nimmt Sakuras Handgelenk und zieht sie hinter sich her. Itachi und die anderen Beiden schauen ihnen verdutzt hinterher.

Vor Sasukes Zimmertür bleibt er mit Sakura stehen. Lässt sie los und sieht sie angespannt an: „Was war los? Hat Sasori dich wieder belästigt?“ Sakura schüttelt nur den Kopf. Dann öffnet Sasuke die Tür von seinem Zimmer und Sakura erblickt eine frisch gedeckte Picknick Decke. Sakura fragt: „Das hast du alles in der kurzen Zeit hin bekommen? Und das nur für mich?“ Sasuke erwidert darauf nur: „Ne, Naruto und Hinata wollten auch kommen.“, meint er sarkastisch. Sie setzten sich auf die Decke. „Das ist so süß von dir, mein Schatz.“ Sakura rückt zu ihm und kuschelt sich an seine Schulter. Er beugt sich zu ihr und gibt ihr einen romantischen Kuss. Dann fangen sie an sich gegenseitig zu füttern.

Kapitel 11: Eine fantastische Nacht

Kapitel 12: Eine fantastische Nacht

Am nächsten Tag kurz vor Schulbeginn treffen sich Naruto, Hinata, Sakura und Sasuke auf dem Campus. "Hey Leute, entschuldigt, dass wir so spät sind, aber unser Wecker klingelt nicht mehr!" Naruto und Sasuke freuen sich, dass die Beiden überhaupt gekommen sind. "Ist schon okay! Wir wissen doch, dass euer Wecker kaputt ist. "Die beiden Mädels sind erleichtert.

Nach dem Unterricht treffen die vier sich wieder auf dem Campus unter einem Baum. Es sind aber nur Naruto und Sasuke dort, denn Hinata und Sakura sind in die Stadt gegangen um sich einen neuen Wecker zu kaufen. Sasuke sagt zu Naruto: "Ich muss dir was erzählen, du darfst es aber nicht weiter sagen, vor allem nicht Sakura!" Naruto ein wenig aufgeregt. " Was denn? Los sag schon!" Sasuke schüttelt den Kopf. "Nicht hier, lass uns auf unser Zimmer gehen!" Naruto verschränkt die Arme hinter seinem Kopf und sagt. "Ja, natürlich."

Als sie in Narutos Zimmer sind fragt Naruto nun voller Neugier: "Was wolltest du mir denn sagen, was ich nicht weitersagen darf? Auch nicht Hinata?" Sasuke antwortet: "Nein, auch nicht Hinata, du weißt doch, dass sie nichts vor Sakura geheim halten kann!" Naruto nickt. "Okay. Eigentlich schade." Sasuke fängt an zu erzählen: "Weißt du noch, als wir vorgestern in der Kunstaussstellung waren?" Naruto antwortet: "Ja, wieso?" Sasuke sagt. "Jetzt warte doch mal! Ich bin doch gerade erst am Anfang..." Er legt eine kurze Pause ein, dann redet er weiter. "Also nach der Galerie waren wir ja Essen, haben wir euch ja erzählt. Nach dem Essen ist Sakura bei mir im Auto eingeschlafen und ich hab sie mit zu mir genommen. Dann hat sie bei mir übernachtet und am nächsten morgen haben wir ein richtig romantisches Frühstück gehabt. "Naruto fragt verwundert. "Wie jetzt? Das hätten ihre Eltern doch nie erlaubt!" Sasuke. "Ja, ich weiß, aber die sind mal wieder auf Geschäftsreise. "Er grinst. Naruto. "Was ist den das für ein Mist?" Sasuke antwortet: "Tja, ich darf ja mit ihr zusammen sein, im Gegensatz zu dir und Hinata. " Jetzt wird Naruto richtig sauer und schreit Sasuke an: "Wehe, das erzählst du jemandem, dann sind wir keine Freunde mehr!" Sasuke meint: "Ja, ja ist schon okay ich erzähl es niemandem." Naruto glaubt ihm nicht. "Wenn doch dann passiert was und jetzt raus hier!" "Ähm, das ist auch mein Zimmer."

Am Abend sind Sakura und Hinata vom einkaufen wieder da, sie haben einen süßen kleinen rosa Plüschwecker gefunden. Naruto ist immer noch ein wenig sauer auf Sasuke, dies merken die beiden Mädchen sofort und fragen: "Was ist den mit Naruto los, Sasuke?" Sasuke zuckt mit den Schultern. "Ich weiß nicht, aber ich glaube, weil ich gesagt habe, dass er mit Hinata eigentlich nicht zusammen sein dürfte. " Hinata schlägt Sasuke auf den Hinterkopf. "Nicht so laut, dich könnte jemand hören! Geh zu ihm und entschuldige dich!" Sakura stimmt ihr zu. "Ja, genau geh und entschuldige dich!" "Du fällst mir in den Rücken, mein Schatz?!" Doch schließlich geht Sasuke zu Naruto um sich zu entschuldigen und sagt: "Entschuldigung, aber ich fand das scheiße, wie du mit mir geredet hast und dann war ich sauer. Es ist mir einfach so raus gerutscht." Naruto nickt. Sasuke grinst. "Wir können ja die Zimmer tauschen." Naruto fragt: "Wie Zimmer tauschen?" Sasuke antwortet: "Na, du willst dir doch auch ein Zimmer mit Hinata teilen, aber du darfst nicht, dann gehst du zu Hinata ins Zimmer

und Sakura kommt zu mir." Naruto ist einverstanden. Die beiden Jungen gehen auf ihr Freundsinnen zu und fragen: "Was haltet ihr davon, wenn Sakura heute bei mir im Zimmer pennt?" Sakura antwortet: "Ich habe nichts dagegen, aber was ist dann mit Hinata?" Naruto grinst. "Na, ich gehe zu ihr." Hinata wird rot. "Ich weiß nicht, was ist denn, wenn das jemand mitbekommt?" Sasuke antwortet ihr: "Das kriegt keiner mit!" Jetzt fragt auch Sakura: "Woher willst du das denn wissen? Und wenn das auffliegt, können wir alle von der Schule fliegen." Sasuke sagt nur: "Ich weiß es halt." Als sie die Mädchen endlich überredet hatten ist es schon spät, eigentlich müssten sie schon im Bett liegen.

Nachdem sich jeder in seinem Zimmer umgezogen hat, wechseln Naruto und Sakura die Zimmer.

Bei Naruto und Hinata.

"Na meine Süße." Hinata wird rot, Naruto kann es aber nicht sehen, weil es zu dunkel ist: "Hey Schatzi." Als er seinen Bademantel auszieht wird Hinata richtig rot, denn er ist nur in Boxershorts. Naruto geht auf Hinata zu und berührt ihre Wangen. "Boha, was hast du denn gemacht, deine Wangen sind ja richtig heiß. Bin ich echt so Hot?" Hinata grinst. Naruto fragt: "Was denn, darf ich nicht einmal n Witz machen?" Hinata antwortet: "Doch, aber der war so lustig, dass ich selbst darüber lachen musste."

Bei Sasuke und Sakura (im Zimmer nebenan).

"Was machen die da drüben?", fragt Sakura Sasuke. Sasuke antwortet: "Ich weiß nicht, vielleicht erzählen sie sich ja gegenseitig Witze." Plötzlich fängt Hinata an zu schreien. Sakura sagt: "Man, das wird jetzt echt gruselig, ich glaube jetzt nicht mehr, dass sich Witze erzählen oder du?" Sasuke antwortet: "Nein, ich auch nicht mehr. Jetzt glaube ich eher, dass sie miteinander schlafen." Sakura wird rot. "Ja, ich auch. Sie sind doch erst seit zwei Monaten zusammen." "Tja, wenn sie meinen!"

Sasuke fängt an Sakuras Nacken zu küssen. Und Sakura wuschelt Sasuke durch die Haare. "Ich liebe dich.", flüstert sie ihm ins Ohr. Nun beißt er Sakura leicht in den Hals. "Ah, spinnst du?" Sasuke lässt lächelnd von Sakura ab. "Nein, aber ich konnte einfach nicht widerstehen!" Sakura küsst den schwarzhaarigen leidenschaftlich. "Baka!"

Währenddessen bei Naruto und Hinata.

Hinata schreit immer noch. "Aua, das tut weh!" Naruto fragt: "Was tut weh?" Hinata antwortet: "Na, dass du so tief in mich eindringst, mit deiner Hand." Naruto fängt an zu lachen. "Ich kitzel Dich doch nur." Hinata kontert: "Ja, aber du bohrst gerade deinen Finger in mein Fleisch!" Naruto nimmt seine Hand von ihrer Seite: "Entschuldigung, ich will dir nicht weh tun." Hinata antwortet: "Ist schon okay, wusstest du ja nicht!" Bevor Naruto antworten kann, gibt es einen lauten Knall von nebenan, darauf folgen sofort ein paar weitere. Naruto fragt: "Was machen die denn da?" Hinata antwortet: "Ich weiß nicht."

Bei Sasuke und Sakura.

Sasuke lacht. "Das habt ihr davon!" Sakura fragt: "Was, etwa, dass du dich die ganze Zeit gegen die Wand donnerst?" Sasuke antwortet: "Nein! Sie sollen auch mal nicht wissen was wir hier machen, vielleicht denken sie ja auch das, was wir gerade denken!" Sakura sagt: "SASUKE." Sasuke sagt nur: "Wo waren wir stehen geblieben?" Sakura schließt wissend die Augen. "Keine Ahnung! Hab ich glatt vergessen!" Sasuke drückt die rosahaarige in die Kissen. "Dann muss ich die Erinnerungen wohl ein wenig zurückholen." Er liegt über ihr und küsst ihren Hals und dann wieder auf den Mund. Kurz unterbricht er den leidenschaftlichen Kuss um Sakura das Top, welches sie trägt, über dem Kopf zu ziehen und schmeißt es in eine Ecke und wenig später folgten noch die weiteren Klamotten, wie Hose und BH. Ab dem Zeitpunkt, an dem der

Schwarzhaarige in sie eindringt, wusste Sakura das sie Sasuke für immer lieben würde und das sie für einander bestimmt waren.

Kapitel 12: Das Caffee

Kapitel 13: Das Caffee

Am nächsten Morgen treffen sie sich wieder auf dem Campus. Naruto und Hinata kommen allerdings nicht, sodass Sasuke und Sakura alleine Arm in Arm in den Unterricht gehen müssen.

Als Naruto und Hinata aufwachen wollen sie auf die Uhr gucken, doch es ist keine im Raum. Sie beeilen sich beim Anziehen und rennen in die Klasse, doch es ist keiner da. Sie gucken auf die Uhr. Es ist schon kurz nach 11:00 sie machen sich auf den Weg, denn sie haben Chemie.

Als sie im Chemieraum ankommen klopfen sie höflich an und werden hereingebeten. Frau Kurenai fragt: "Warum seid ihr zu spät?" Naruto antwortet: "Ich habe vergessen meinen Wecker wieder einzuschalten." Hinata: "Wir haben einen neuen Wecker, der hat einen ganz anderen Ton und davon wurde ich nicht wach." Sakura erwidert dazu: "Das stimmt, ich bin nur vor dem Wecker aufgewacht und dann duschen gegangen. Ich habe den Wecker zwar gehört, aber ich dachte Hinata wird so wach, deshalb bin ich nicht noch einmal ins Zimmer gegangen." Frau Kurenai: "Okay, setzt euch, aber ich will das das nicht wieder vorkommt!"

Sie setzen sich auf ihre Plätze, dann hört Naruto ein Zischen hinter sich. "Psst, hey Naruto?" Er dreht sich um: "Was ist denn, Sasuke?" "Naruto, Sasuke keine Gespräche in meinem Unterricht! Erst kommst du zu spät und dann störst du noch die Anderen beim lernen." Naruto entschuldigt sich. "Psst, Naruto?" Er dreht sich um und guckt Sasuke an. "Treffen wir uns nach der 4. Stunde im Caffee?" Naruto dreht sich zurück und nickt dabei.

Nach der Kunststunde Herrn Iruka, gehen Naruto und Hinata zusammen ins Caffee, indem sie sich mit Sasuke und Sakura verabredet haben. Als sie ankommen sind die Anderen schon dort. "Ihr seid gemein, warum fahrt ihr immer mit dem Auto, das ist unfair.", sagt Naruto. Hinata steht nur daneben und beobachtet alles. Sasuke und Sakura grinsen. Nun setzt Hinata sich hin, darauf setzt sich auch Naruto. "Was habt ihr gestern Nacht noch gemacht?", fragt Sasuke. Naruto entgegnet: "Das Gleiche könnten wir euch fragen." Sakura sagt darauf: "Er hat aber zuerst gefragt." Naruto antwortet: "Naja, wir haben halt nichts besonderes gemacht, das hörte sich bei euch allerdings anders an." Sasuke fragt: "Und wieso hat Hinata so laut geschrien?" Sasuke und Sakura sehen gespannt zu Naruto und Hinata. Jetzt sagt auch Hinata was dazu: "Na, Naruto hat mich gekitzelt und ich muss immer schreien, wenn ich gekitzelt werde. Ich weiß nicht wieso, aber es ist so." "Und wieso hast du etwas von eindringen geschrien?", fragt Sakura neugierig. Hinata wird rot: "Naja, er hat mir dabei weh getan. Er hat seine Finger in mein Fleisch gebohrt und das tat halt richtig weh." Plötzlich fragt jemand: "Darf ich Ihnen etwas bringen, oder störe ich sie gerade bei einem Privatgespräch?" Die Bedienung des Caffee, steht vor den Vieren. "Nein, nein, Sie stören nicht, wir sind gerade fertig geworden. Ich nehme ein Spaghettieis.", sagt Sakura und versucht vom Thema abzulenken, was auch hilft. Hinata bestellt: "Ich hätte gerne ein Erdbeereis-Becher." Naruto: "Bringen sie gleich zwei!" Sasuke: "Ich nehme den Früchtebecher und ähm... geben sie mir die Rechnung für die Dame dort." Er zeigt auf Sakura. "Und für uns bezahlst du nicht?", fragt Naruto, nachdem die Bedienung weg ist. Sasuke antwortet: "Wieso sollte ich ausgerechnet für dich Zahlen?" Sasuke ruft laut: "Ich nehme die Rechnung der anderen Dame auch. Bringen sie die Rechnungen gleich mit

ich bezahle sofort." Jetzt kommt die Bedienung: "Bitte schön, euer Eis! Wenn es gehen würde junger Mann, dann bitte etwas freundlicher, zum Beispiel mit einem BITTE." Das Bitte betont dieser ganz besonders stark. Sasuke erwidert vorlaut: "Es ist mir egal ob sie ein BITTE hören möchten. Ich bin ein Kunde und spreche so wie ich will. Wenn sie das nicht einsehen haben sie bald ein paar Kunden weniger, verstanden?"

SORRY DAFÜR DASS ICH ERST JETZT WIEDER KAPITEL HOCHLADE!
HATTE EINIGE PROBLEME!!!!